



**Quartalsmitteilung  
Q3 2020**

## AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	30. Sept. 2020	30. Sept. 2019	Veränderung
<b>ERGEBNIS (in Mio. €)</b>			
Umsatz	3.984,7	3.855,0	+ 3,4 %
EBITDA <sup>(1)</sup>	896,4	944,0	- 5,0 %
EBIT <sup>(1)</sup>	541,6	587,6	- 7,8 %
EBT <sup>(2)</sup>	501,7	528,6	- 5,1 %
EPS (in €) <sup>(2)</sup>	1,33	1,39	- 4,3 %
<b>BILANZ (in Mio. €)</b>			
Kurzfristige Vermögenswerte	1.359,3	1.405,9	- 3,3 %
Langfristige Vermögenswerte	7.805,0	7.896,1	- 1,2 %
Eigenkapital	4.835,7	4.801,0	+ 0,7 %
Eigenkapitalquote	52,8 %	51,6 %	
Bilanzsumme	9.164,3	9.302,0	- 1,5 %
<b>CASHFLOW (in Mio. €)</b>			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	690,5	725,9	- 4,9 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	717,7	476,0	+ 50,8 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 349,2	- 69,6	
Free Cashflow <sup>(3)</sup>	284,3	323,7	- 12,2 %
<b>MITARBEITER (HEADCOUNT)</b>			
Mitarbeiter (Headcount) per 30. September	9.565	9.241	+ 3,5 %
davon Inland	7.866	7.627	+ 3,1 %
davon Ausland	1.699	1.614	+ 5,3 %
<b>AKTIE (in €)</b>			
Aktienkurs per 30. September (Xetra)	32,67	32,73	- 0,2 %
<b>KUNDENVERTRÄGE (in Mio.)</b>			
Consumer Access, Verträge gesamt	14,68	14,12	+ 0,56
davon Mobile Internet	10,36	9,78	+ 0,58
davon Breitband-Anschlüsse	4,32	4,34	- 0,02
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,17	39,27	+ 1,90
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	1,61	1,54	+ 0,07
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,74	0,72	+ 0,02
davon Free Accounts	38,82	37,01	+ 1,81
Business Applications, Verträge gesamt	8,38	8,13	+ 0,25
davon Inland	4,01	3,88	+ 0,13
davon Ausland	4,37	4,25	+ 0,12
Kostenpflichtige Kundenverträge gesamt	25,41	24,51	+ 0,90

(1) 9M 2019 inkl. außerordentlichen Ertrag aus dem Verkauf der virtual minds Anteile (EBITDA- und EBIT-Effekt: +21,5 Mio. €)

(2) 9M 2019 ohne außerordentlichen Ertrag aus dem Verkauf der virtual minds Anteile (EBT-Effekt: +21,5 Mio. €; EPS-Effekt: +0,11 €) sowie ohne Tele Columbus Wertminderungen (EBT-Effekt: -30,9 Mio. €; EPS-Effekt: -0,15 €);

(3) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (ohne aperiodische Steuerzahlungen); Ausweis inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten, die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden; 9M 2019 ohne Berücksichtigung einer Kapitalertragsteuerzahlung (Free-Cashflow-Effekt: -56,2 Mio. €) sowie Steuerzahlungen aus dem Geschäftsjahr 2017 und Vorjahren (Free-Cashflow-Effekt: -27,2 Mio. €)

# INHALT

---

## 4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

---

## 6 QUARTALSMITTELUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2020

- 6 Geschäftsverlauf im Konzern
  - 13 Lage im Konzern
  - 21 Nachtragsbericht
  - 21 Risiko- und Chancenbericht
  - 22 Prognosebericht
  - 24 Erläuterungen zur Quartalsmitteilung
- 

## 29 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2020

- 30 Konzern-Bilanz
  - 32 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
  - 34 Konzern-Kapitalflussrechnung
  - 36 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
  - 38 Segment-Berichterstattung
- 

## 40 FINANZKALENDER / IMPRESSUM

---



# KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

---

KONZERN-BILANZ	30
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	32
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	34
KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG	36
SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG	38
FINANZKALENDER	40
IMPRESSUM	41

---



## Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Geschäftspartner von United Internet,

die United Internet AG hat trotz des schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes infolge der Corona-virus-Pandemie auch in den ersten 9 Monaten 2020 stark in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. So konnten wir die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge organisch um weitere 670.000 auf 25,41 Mio. Verträge steigern. Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 350.000 Verträge und im Segment „Business Applications“ 230.000 Verträge hinzu. Weitere 90.000 Verträge (Pay-Accounts) sowie 1,23 Mio. werbefinanzierte Free-Accounts wurden im Segment „Consumer Applications“ gewonnen.

Der Umsatz auf Konzernebene stieg in den ersten 9 Monaten 2020 von 3.855,0 Mio. € im Vorjahr um 3,4 % auf 3.984,7 Mio. €. Dabei wurde das Wachstum durch Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie beeinträchtigt. Diese Auswirkungen machten sich insbesondere in den Segmenten „Consumer Access“ und „Consumer Applications“ negativ bemerkbar. Gegenläufig wirkten sich positive Effekte im Segment „Business Access“ aus. Bereinigt um die Pandemie-Effekte in Höhe von insgesamt -17,0 Mio. € legte der vergleichbare Umsatz um 3,8 % zu. Zu diesem Umsatzwachstum trugen alle vier Geschäftssegmente bei.

Das EBITDA im Konzern blieb in den ersten 9 Monaten 2020 mit 896,4 Mio. € deutlich um 5,0 % hinter dem Vorjahreswert (944,0 Mio. € inklusive eines außerordentlichen Ertrags in Höhe von 21,5 Mio. € aus dem Verkauf der virtual minds Anteile) zurück.

Ursächlich für diesen Rückgang war – neben dem außerordentlichen positiven Ertrag im Vorjahr – insbesondere die von Telefónica Deutschland zum 1. Juli 2020 geltend gemachte Preiserhöhung für die von 1&1 Drillisch genutzte Telefónica-Netzkapazität. 1&1 Drillisch hält die in Rechnung gestellten Vorleistungspreise für überhöht und nicht in Übereinstimmung mit den Selbstverpflichtungen von Telefónica unter der Freigabeentscheidung der EU-Kommission zum Zusammenschluss mit E-Plus sowie dem MBA MVNO-Vertrag. 1&1 Drillisch wird die zur Wahrung ihrer Rechte erforderlichen Maßnahmen (einschließlich etwaiger Schadenersatzforderungen) ergreifen, um den ungerechtfertigten Anteil der abgerechneten Preiserhöhung überprüfen zu lassen („überhöhte MBA-Abrechnung“).

Neben dieser um 35,4 Mio. € überhöhten MBA-Abrechnung wurden die Ergebniszahlen von 1&1 Drillisch durch negative Effekte aus Regulierungsentscheidungen der EU zur SMS-Tarifierung (seit 15. Mai 2019) sowie der Bundesnetzagentur zum TAL-Entgelt (seit 1. Juli 2019) in Höhe von insgesamt -13,7 Mio. € (Vorjahr: -1,0 Mio. €) belastet. Zudem stiegen die initialen Kosten für den Bau des eigenen 5G-Mobilfunknetzes auf -8,4 Mio. € an (Vorjahr: -2,5 Mio. €). Einmalaufwendungen / One-Offs aus Integrationsprojekten reduzierten sich hingegen auf -0,7 Mio. € (Vorjahr: -3,8 Mio. €). Darüber hinaus wirkte sich in den ersten 9 Monaten 2020 auch die Coronavirus-Pandemie mit insgesamt -19,7 Mio. € belastend auf die Ergebniskennzahlen aus. Dabei standen hohen Belastungen in den Segmenten „Consumer Access“ und „Consumer Applications“ leicht positive Effekte im Segment „Business Access“ gegenüber. Bereinigt um den außerordentlichen Ertrag im Vorjahr, die überhöhte MBA-Abrechnung sowie die vorgenannten negativen Effekte lag das vergleichbare EBITDA um 4,8 % über dem Vorjahreswert.

Auch das von diesen negativen Effekten gleichermaßen beeinflusste EBIT im Konzern blieb mit 541,6 Mio. € deutlich hinter dem Vorjahreswert (587,6 Mio. € inklusive des vorgenannten außerordentlichen Ertrags) zurück. Bereinigt um den außerordentlichen Ertrag im Vorjahr, die überhöhte MBA-Abrechnung sowie die vorgenannten negativen Effekte lag das vergleichbare EBIT um 8,0 % über dem Vorjahreswert.

Das Ergebnis pro Aktie (EPS) sank von 1,35 € im Vorjahr auf 1,33 €. Im EPS des Vorjahres enthalten waren ein positiver außerordentlicher Ertrag aus dem Verkauf der virtual minds (EPS-Effekt: +0,11 €) sowie gegenläufig nicht-cashwirksame Wertminderungen auf die gehaltenen Tele Columbus Aktien (EPS-Effekt: -0,15 €). Bereinigt um diese Effekte sank das operative EPS von 1,39 € um 4,3 % auf 1,33 € und das operative EPS vor PPA-Abschreibungen von 1,76 € um 4,5 % auf 1,68 €. Ursächlich für diesen Rückgang waren ebenfalls die Preiserhöhung im Vorleistungseinkauf und die negativen Effekte aus Regulierungsthemen, der Coronavirus-Pandemie sowie initialen Kosten für den Bau des eigenen 5G-Mobilfunknetzes.

1&1 Drillisch geht aufgrund einer zurückhaltenderen Tarifwechselbereitschaft ihrer Bestandskunden von einem geringer als erwarteten Absatz von Smartphones und Tablets aus. Dementsprechend haben wir unsere Prognose zum Umsatzwachstum 2020 von ca. 4 % auf ca. 3 % (Vorjahresumsatz 5.194,1 Mio. €) angepasst. Dabei ist aber anzumerken, dass 1&1 Drillisch und United Internet zu Jahresbeginn noch von lediglich gleichbleibenden Umsätzen ausgingen. Da das Geschäft mit Endgeräten zudem äußerst margenschwach ist, hat die Umsatzkonkretisierung zudem keinen Einfluss auf unsere EBITDA-Prognose, so dass wir diese unverändert mit 1,180 Mrd. € bestätigen können.

Diese Prognose ist noch mit Unsicherheiten behaftet, da eine genaue Einschätzung von Dauer und weiterer Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie derzeit nicht möglich ist und das Ergebnis der laufenden Verhandlungen nicht absehbar ist.

Wir sehen uns für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das restliche Geschäftsjahr. Nach Abschluss der ersten 9 Monate 2020 gilt unser besonderer Dank – insbesondere auch vor dem Hintergrund der erschwerten Rahmenbedingungen infolge der Coronavirus-Pandemie – allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz. Außerdem bedanken wir uns bei Aktionären und Geschäftspartnern für das der United Internet AG entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 10. November 2020



Ralph Dommermuth

# QUARTALSMITTEILUNG ZUM 3. QUARTAL 2020

## Geschäftsverlauf im Konzern

### Entwicklung im Segment „Consumer Access“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge im Segment „Consumer Access“** stieg in den ersten 9 Monaten 2020 um 350.000 Verträge auf 14,68 Mio. Dabei gingen die Breitband-Anschlüsse leicht um 20.000 auf 4,32 Mio. zurück, während die Mobile-Internet-Verträge um 370.000 auf 10,36 Mio. zulegten.

#### Entwicklung der Consumer-Access-Verträge in den ersten 9 Monaten 2020

in Mio.	30.09.2020	31.12.2019	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	14,68	14,33	+ 0,35
davon Mobile Internet	10,36	9,99	+ 0,37
davon Breitband-Anschlüsse	4,32	4,34	- 0,02

#### Entwicklung der Consumer-Access-Verträge im 3. Quartal 2020

in Mio.	30.09.2020	30.06.2020	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	14,68	14,57	+ 0,11
davon Mobile Internet	10,36	10,24	+ 0,12
davon Breitband-Anschlüsse	4,32	4,33	- 0,01

Der **Umsatz im Segment „Consumer Access“** stieg in den ersten 9 Monaten 2020 von 2.709,2 Mio. € im Vorjahr um 3,1% auf 2.792,8 Mio. €. Während sich im 1. Quartal 2020 infolge der Coronavirus-Pandemie noch positive Umsatzeffekte aus dem temporär veränderten Nutzungsverhalten der Kunden (insbesondere im Bereich der Telefonie, u. a. durch Home-Office-Regelungen und Kontaktverbote) ergaben, wurden diese im 2. und 3. Quartal durch Umsatzeinbußen (insbesondere fehlende International-Roaming-Umsätze) überlagert, die sich aus den temporär sehr eingeschränkten Reisemöglichkeiten der Kunden in diesem Segment ergeben haben. Insgesamt entstand so ein negativer Umsatzeffekt in Höhe von -16,4 Mio. €. Bereinigt um diesen Effekt stieg der **vergleichbare Umsatz** um 3,7%.

Die margenstarken **Service-Umsätze**, die das Kerngeschäft des Segments darstellen, konnten trotz der fehlenden International-Roaming-Umsätze von 2.200,3 Mio. € um 2,6% auf 2.257,7 Mio. € zulegen. Die margenschwachen **Hardware-Umsätze** stiegen (keine oder nur geringe Einmalzahlung des Kunden bei Vertragsabschluss und Rückfluss über höhere Tarifpreise während der Vertragslaufzeit) – trotz eines deutlich unter Plan verlaufenen 3. Quartals infolge geringerer Tarifwechsellvorgänge im Kundenbestand – von 508,9 Mio. € um 5,1% auf 535,1 Mio. €.

Das **Segment-EBITDA** blieb hingegen mit 458,6 Mio. € deutlich um 9,8% hinter dem Vorjahreswert (508,6 Mio. €) zurück. Ursächlich hierfür war insbesondere eine von Telefónica zum 1. Juli 2020 geltend gemachte Preiserhöhung für die Nutzung ihrer Netzkapazität. 1&1 Drillisch hält die geforderten Vorleistungspreise für nicht in Übereinstimmung mit den Selbstverpflichtungen von Telefónica unter der Freigabeentscheidung der EU-Kommission zum Zusammenschluss mit E-Plus sowie dem MBA MVNO-Vertrag. 1&1 Drillisch wird die zur Wahrung ihrer Rechte erforderlichen Maßnahmen (einschließlich etwaiger Schadenersatzforderungen) ergreifen, um den ungerechtfertigten Anteil der abgerechneten Preiserhöhung überprüfen zu lassen („überhöhte MBA-Abrechnung“). Neben dieser um 35,4 Mio. € überhöhten MBA-Abrechnung wurden die Ergebniszahlen von negativen Effekten aus den Regulierungsentscheidungen der EU zur SMS-Tarifierung (seit 15. Mai 2019) sowie der Bundesnetzagentur zum TAL-Entgelt (seit

1. Juli 2019) in Höhe von insgesamt -13,7 Mio. € (Vorjahr: -1,0 Mio. €) belastet. Zudem stiegen die initialen Kosten für den Bau des eigenen 5G-Mobilfunknetzes auf -8,4 Mio. € an (Vorjahr: -2,5 Mio. €). Einmalaufwendungen / One-Offs aus Integrationsprojekten reduzierten sich hingegen auf -0,7 Mio. € (Vorjahr: -3,8 Mio. €). Darüber hinaus wirkte sich in den ersten 9 Monaten 2020 auch das temporär veränderte Nutzungsverhalten der Kunden infolge der Coronavirus-Pandemie insbesondere in den Bereichen Telefonie und International-Roaming (u. a. durch Home-Office-Regelungen und Kontaktverbote sowie die stark eingeschränkten Reisetätigkeiten) mit -17,7 Mio. € belastend auf die Ergebniskennzahlen des Segments aus. Bereinigt um die überhöhte MBA-Abrechnung sowie die vorgenannten Effekte stieg das **vergleichbare EBITDA** um 3,6 %.

Auch das **Segment-EBIT** blieb durch die vorgenannten Ergebnisbelastungen mit 345,7 Mio. € hinter dem Vorjahreswert (396,6 Mio. €) zurück.

#### Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Access“ (in Mio. €)

	9M 2020	9M 2019	Veränderung
Umsatz	2.792,8	2.709,2	+ 3,1 %
<b>davon Service-Umsatz</b>	<b>2.257,7</b>	<b>2.200,3</b>	<b>+ 2,6 %</b>
davon Hardware-Umsatz <sup>(1)</sup>	535,1	508,9	+ 5,1 %
EBITDA	458,6 <sup>(2)</sup>	508,6 <sup>(3)</sup>	- 9,8 %
EBIT	345,7 <sup>(2)</sup>	396,6 <sup>(3)</sup>	- 12,8 %

(1) Hardware-Umsätze inkl. geringfügiger sonstiger Umsätze

(2) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,7 Mio. €)

(3) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -3,8 Mio. €)

#### Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung
Umsatz	938,3	933,7	933,5	925,6	916,3	+ 1,0 %
<b>davon Service-Umsatz</b>	<b>742,7</b>	<b>747,8</b>	<b>749,1</b>	<b>760,8</b>	<b>748,5</b>	<b>+ 1,6 %</b>
davon Hardware-Umsatz <sup>(1)</sup>	195,6	185,9	184,4	164,8	167,8	- 1,8 %
EBITDA	178,0 <sup>(2)</sup>	164,8 <sup>(3)</sup>	166,5 <sup>(4)</sup>	127,3 <sup>(5)</sup>	168,2 <sup>(6)</sup>	- 24,3 %
EBIT	139,4 <sup>(2)</sup>	128,2 <sup>(3)</sup>	129,7 <sup>(4)</sup>	87,8 <sup>(5)</sup>	132,0 <sup>(6)</sup>	- 33,5 %

(1) Hardware-Umsätze inkl. geringfügiger sonstiger Umsätze

(2) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,6 Mio. € durch Auflösung von Rückstellungen)

(3) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,3 Mio. €)

(4) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,1 Mio. €)

(5) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,3 Mio. €)

(6) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,5 Mio. €)

**Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen**

in Mio. €	9M 2016 (IAS 18)	9M 2017 (IAS 18)	9M 2018 (IFRS 15)	9M 2019 (IFRS 16)	9M 2020
Umsatz	1.790,7	1.975,8	2.683,4	2.709,2	2.792,8
<b>davon Service-Umsatz</b>	<b>1.721,1</b>	<b>1.882,7</b>	<b>2.136,4</b>	<b>2.200,3</b>	<b>2.257,7</b>
davon Hardware-Umsatz <sup>(1)</sup>	69,6	93,1	547,0	508,9	535,1
EBITDA	288,3	361,9	521,8 <sup>(2)</sup>	508,6 <sup>(3)</sup>	458,6 <sup>(4)</sup>
EBITDA-Marge	16,1%	18,3%	19,4%	18,8%	16,4%
EBIT	280,3	339,3	401,1 <sup>(2)</sup>	396,6 <sup>(3)</sup>	345,7 <sup>(4)</sup>
EBIT-Marge	15,7%	17,2%	14,9%	14,6%	12,4%

(1) Hardware-Umsätze inkl. geringfügiger sonstiger Umsätze

(2) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -12,4 Mio. €)

(3) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -3,8 Mio. €)

(4) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,7 Mio. €)

## Entwicklung im Segment „Business Access“

Im Segment „Business Access“ konnten Umsatz und Ergebnis trotz der im Geschäftsjahr 2019 ausgelagerten Serviceleistungen, die 1&1 Versatel zuvor für die in 2017 von 1&1 Drillisch übernommenen Breitbandkunden erbracht hatte, sichtbar gesteigert werden.

So stieg der **Segment-Umsatz** in den ersten 9 Monaten 2020 von 352,5 Mio. € um 4,0 % auf 366,6 Mio. €. Stärker noch legte das **Segment-EBITDA** zu, das von 105,0 Mio. € um 8,9 % auf 114,3 Mio. € verbessert werden konnte. In diesen Kennzahlen enthalten waren positive Effekte aus dem stärkeren Telefonie-Geschäft (Voice) infolge der Coronavirus-Pandemie, die sich mit +3,9 Mio. € im Umsatz sowie +1,6 Mio. € im EBITDA bemerkbar machten. Gegenläufig machen sich im Projektgeschäft aktuell Verzögerungen bei Ausschreibungen und Auftragserteilung bemerkbar.

Ohne Berücksichtigung der vorgenannten Serviceleistungen im Vorjahr stiegen der **vergleichbare Umsatz** um 7,4 % und das **vergleichbare EBITDA** um 13,5 % bzw. – zusätzlich bereinigt um den vorgenannten positiven Pandemie-Effekt – um 6,2 % (Umsatz) und 11,9 % (EBITDA).

Das durch hohe Abschreibungen in die Netzinfrastruktur geprägte **Segment-EBIT** verbesserte sich auf -34,6 Mio. €, nach -43,0 Mio. € im Vorjahr.

### Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Access“ (in Mio. €)

Umsatz		366,6 352,5	+ 4,0 %	
EBITDA		114,3 105,0	+ 8,9 %	
EBIT		-34,6 -43,0		

### Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung
Umsatz	124,1	118,7	122,8	125,1	118,2	+ 5,8 %
EBITDA	42,2	35,2	39,7	39,4	34,9	+ 12,9 %
EBIT	-8,2	-14,5	-10,7	-9,4	-14,2	

### Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	9M 2016 (IAS 18)	9M 2017 (IAS 18)	9M 2018 (IFRS 15)	9M 2019 (IFRS 16)	9M 2020
Umsatz	383,8	325,8	334,6	352,5	366,6
EBITDA	89,8	62,1	43,6	105,0	114,3
EBITDA-Marge	23,4 %	19,1 %	13,0 %	29,8 %	31,2 %
EBIT	- 4,2	- 29,1	- 52,5	- 43,0	- 34,6
EBIT-Marge	-	-	-	-	-

## Entwicklung im Segment „Consumer Applications“

Die Anzahl der **Pay-Accounts (kostenpflichtige Verträge) im Segment „Consumer Applications“** stieg in den ersten 9 Monaten 2020 um 90.000 auf 2,35 Mio. Die werbefinanzierten Free-Accounts legten um 1,23 Mio. auf 38,82 Mio. zu. Damit stiegen die Consumer-Applications-Accounts insgesamt um 1,32 Mio. auf 41,17 Mio. Der erneut starke Anstieg der Pay-Accounts im 3. Quartal 2020 resultiert auch aus Verträgen, die während des Coronavirus-Lockdowns abgeschlossen wurden, und erst zeitversetzt – nach einer dem Kunden gewährten Testphase – in den Vertragsbestand aufgenommen wurden.

### Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts in den ersten 9 Monaten 2020

in Mio.	30.09.2020	31.12.2019	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,17	39,85	+ 1,32
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,61	1,54	+ 0,07
davon mit Value-Added-Subscription	0,74	0,72	+ 0,02
davon Free-Accounts	38,82	37,59	+ 1,23

### Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 3. Quartal 2020

in Mio.	30.09.2020	30.06.2020	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,17	40,82	+ 0,35
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,61	1,57	+ 0,04
davon mit Value-Added-Subscription	0,74	0,74	0,00
davon Free-Accounts	38,82	38,51	+ 0,31

Im Segment „Consumer Applications“ waren auch in den ersten 9 Monaten 2020 die Neupositionierung und der Umbau der Portale GMX und WEB.DE sowie der parallel stattfindende Aufbau datengetriebener Geschäftsmodelle die zentralen operativen Themen. Im Zuge dieser Transformation zeichnen sich – neben den weiter ansteigenden Kunden-Accounts – inzwischen auch erste Erfolge bei den Finanzkennzahlen ab, wenngleich diese insbesondere im zweiten und zum Teil auch noch im dritten Quartal 2020 von einem Rückgang des Online-Werbemarktes infolge der starken Zurückhaltung vieler Werbetreibenden während der Coronavirus-Pandemie überlagert wurden. Die pandemiebedingten Einbußen im Vermarktungsgeschäft machten sich in den ersten 9 Monaten 2020 insgesamt mit -4,8 Mio. € beim Umsatz sowie mit -3,6 Mio. € bei den Ergebniskennzahlen bemerkbar.

Insgesamt verbesserte sich der **Umsatz im Segment „Consumer Applications“** von 178,2 Mio. € (184,5 Mio. € reporteter Vorjahreswert) um 1,5 % auf 180,9 Mio. €. Bei dieser Kennzahl ist zu berücksichtigen, dass der Fremdvermarktungsumsatz Anfang 2020 von einem Brutto- auf einen Nettoausweis umgestellt wurde. Diese Umstellung wurde durch veränderte Vertragsmodalitäten bei neu geschlossenen Verträgen mit Fremdvermarktungspartnern notwendig. Bei einem Vergleich der Segment-Umsätze auf Nettobasis und einer Bereinigung des vorgenannten pandemiebedingten negativen Umsatzeffekts (-4,8 Mio. €) stiegen die **vergleichbaren Gesamtumsätze** um 4,2 %.

Dabei verbesserte sich der **Umsatz im Kerngeschäft des Segments mit Pay-Accounts und der Vermarktung des Werbeinventars der eigenen Portale** von 174,3 Mio. € um 1,9 % auf 177,6 Mio. €. Bereinigt um den pandemiebedingten Umsatzeffekt legte der **vergleichbare Umsatz im Kerngeschäft** um 4,6 % zu.

Der **Umsatz im Bereich der Fremdvermarktung** belief sich netto auf 3,3 Mio. € – nach netto 3,9 Mio. € im Vorjahr.

Das von der Umstellung auf einen Nettoausweis nicht beeinflusste **Segment-EBITDA** blieb infolge der vorgenannten pandemiebedingten negativen Ergebniseffekte (-3,6 Mio. €) mit 69,5 Mio. € leicht hinter dem Vorjahr (70,6 Mio. €) zurück. Bereinigt um diesen Effekt verbesserte sich das **vergleichbare EBITDA** in den ersten 9 Monaten um 3,5 %, wobei das 3. Quartal 2020 von einem veränderten Nachfragemix der Werbetreibenden bei Werbeformaten und -umfeldern geprägt war.

Das **Segment-EBIT** blieb insbesondere infolge gestiegener Abschreibungen sowie der negativen Effekte infolge der Coronavirus-Pandemie mit 54,4 Mio. € ebenfalls hinter dem Vorjahr (58,2 Mio. €) zurück.

#### Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Applications“ (in Mio. €)

Umsatz <sup>(1)</sup>		180,9 178,2 (184,5)	+ 1,5 %
<b>davon Pay-Accounts/ Portalvermarktung</b>		<b>177,6</b> <b>174,3</b>	<b>+ 1,9 %</b>
davon Fremdvermarktung		3,3 3,9 (10,2)	- 15,4 %
EBITDA		69,5 70,6	- 1,6 %
EBIT		54,4 58,2	- 6,5 %

(1) Umsätze in 2019 nach Umstellung der Fremdvermarktungsumsätze von Brutto- auf Nettoausweis in 2020; in Klammern der gebuchte Wert in 2019 auf Basis Bruttoausweis

#### Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung
Umsatz <sup>(1)</sup>	69,1 (70,6)	60,8	58,9	61,2	58,7 (60,7)	+ 4,3 %
<b>davon Pay-Accounts/ Portalvermarktung</b>	<b>67,9</b>	<b>59,7</b>	<b>57,8</b>	<b>60,1</b>	<b>57,8</b>	<b>+ 4,0 %</b>
davon Fremdvermarktung	1,2 (2,7)	1,1	1,1	1,1	0,9 (2,9)	+ 22,2 %
EBITDA	33,1	23,3	23,7	22,5	23,3	- 3,4 %
EBIT	27,7	18,4	18,6	17,4	19,0	- 8,4 %

(1) Umsätze in den Vorjahresquartalen nach Umstellung der Fremdvermarktungsumsätze von Brutto- auf Nettoausweis in 2020; in Klammern der gebuchte Wert in 2019 auf Basis Bruttoausweis

#### Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	9M 2016 (IAS 18)	9M 2017 (IAS 18)	9M 2018 (IFRS 15)	9M 2019 (IFRS 16)	9M 2020
Umsatz <sup>(1)</sup>	205,8	201,8	203,9	178,2 (184,5)	180,9
<b>davon Pay-Accounts/ Portalvermarktung</b>	<b>195,1</b>	<b>189,2</b>	<b>182,8</b>	<b>174,3</b>	<b>177,6</b>
davon Fremdvermarktung	10,7	12,6	21,1	3,9 (10,2)	3,3
EBITDA	88,5	84,7	79,9	70,6	69,5
EBITDA-Marge	43,0 %	42,0 %	39,2 %	39,6 %	38,4 %
EBIT	79,1	76,0	70,8	58,2	54,4
EBIT-Marge	38,4 %	37,7 %	34,7 %	32,7 %	30,1 %

(1) Umsätze in 2019 nach Umstellung der Fremdvermarktungsumsätze von Brutto- auf Nettoausweis in 2020; in Klammern der gebuchte Wert in 2019 auf Basis Bruttoausweis; 2016 - 2018 unverändert brutto ausgewiesen

## Entwicklung im Segment „Business Applications“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge für Business-Applikationen** konnte in den ersten 9 Monaten 2020 – auch infolge von zeitlich begrenzt rabattierten Einsteigerangeboten während des Coronavirus-Lockdowns – um 230.000 Verträge ausgebaut werden. Der Zuwachs resultiert aus 110.000 Verträgen im Inland sowie 120.000 im Ausland. Damit stieg der Bestand auf insgesamt 8,38 Mio. Verträge an.

### Entwicklung der Business-Applications-Verträge in den ersten 9 Monaten 2020

in Mio.	30.09.2020	31.12.2019	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	8,38	8,15	+0,23
davon „Inland“	4,01	3,90	+0,11
davon „Ausland“	4,37	4,25	+0,12

### Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 3. Quartal 2020

in Mio.	30.09.2020	30.06.2020	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	8,38	8,32	+0,06
davon „Inland“	4,01	3,98	+0,03
davon „Ausland“	4,37	4,34	+0,03

Der **Umsatz im Segment „Business Applications“** stieg in den ersten 9 Monaten 2020 von 665,7 Mio. € im Vorjahr um 6,2 % auf 707,3 Mio. €. Zu diesem Umsatzanstieg trug mit 2,9 Prozentpunkten auch das eher margenschwache und volatile Domain-Parking-Geschäft der Marke Sedo bei, das überproportional im Vergleich zum schwachen Vorjahreszeitraum zulegen konnte.

Das **Segment-EBITDA** verbesserte sich von 236,8 Mio. € um 7,5 % auf 254,6 Mio. €. Im Segment-EBITDA enthalten sind Marketing-Ausgaben von 63,2 Mio. € (Vorjahr: 70,8 Mio. €, davon 15,1 Mio. € für Rebranding).

Aufgrund geringerer Abschreibungen (AfA und PPA) sowie des Wegfalls der Rebranding-Maßnahmen legte das **Segment-EBIT** von 156,8 Mio. € um 14,2 % auf 179,0 Mio. € zu.

### Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Applications“ (in Mio. €)

	9M 2020	9M 2019	Veränderung
Umsatz	707,3	665,7	+ 6,2 %
EBITDA	254,6	236,8	+ 7,5 %
EBIT	179,0	156,8	+ 14,2 %

### Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung
Umsatz	224,9	237,0	234,6	235,7	222,4	+ 6,0 %
EBITDA	69,4	76,9	90,9	86,8	88,5	- 1,9 %
EBIT	44,6 <sup>(1)</sup>	51,6	65,8	61,6	61,6	0,0 %

(1) Exklusive Markenwert-Zuschreibungen Strato (EBIT-Effekt: +19,4 Mio. €)

**Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen**

in Mio. €	9M 2016 (IAS 18)	9M 2017 (IAS 18)	9M 2018 (IFRS 15)	9M 2019 (IFRS 16)	9M 2020
Umsatz	479,2	557,2	634,7	665,7	707,3
EBITDA	145,4	186,4	233,9	236,8	254,6
EBITDA-Marge	30,3%	33,5%	36,9%	35,6%	36,0%
EBIT	113,2	143,7	168,4	156,8	179,0
EBIT-Marge	23,6%	25,8%	26,5%	23,6%	25,3%

## Lage im Konzern

### Ertragslage

Die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** im United Internet Konzern konnte in den ersten 9 Monaten 2020 um insgesamt 670.000 auf 25,41 Mio. Verträge gesteigert werden. Gleichzeitig stiegen die werbefinanzierten Free-Accounts um 1,23 Mio. auf 38,82 Mio.

Der **Umsatz auf Konzernebene** verbesserte sich in den ersten 9 Monaten 2020 von 3.855,0 Mio. € im Vorjahr um 3,4 % auf 3.984,7 Mio. €. Dabei wurde das Wachstum durch Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie beeinträchtigt. Diese Auswirkungen machten sich insbesondere in den Segmenten „Consumer Access“ und „Consumer Applications“ negativ bemerkbar. Gegenläufig wirkten sich positive Effekte im Segment „Business Access“ aus. Bereinigt um die Pandemie-Effekte in Höhe von insgesamt -17,0 Mio. € legte der **vergleichbare Umsatz** um 3,8 % zu. Zu diesem Umsatzwachstum trugen alle vier Geschäftssegmente bei, wenngleich das Segment „Consumer Access“ im 3. Quartal 2020 ein unter Plan verlaufenes Hardware-Geschäft (infolge geringerer Tarifwechselforgänge) verzeichnen musste. Dieses Geschäft mit Endgeräten ist aufgrund keiner oder nur geringer Einmalzahlungen der Kunden bei Vertragsabschluss oder Tarifwechsel sowie Rückfluss der Gerätewerte über höhere Tarifpreise, in der Regel margschwach. Der Absatz schwankt saisonal und die Entwicklung hängt stark von der Attraktivität neuer Geräte und den Modellzyklen der Hersteller ab.

Die **Umsätze im Ausland** verbesserten sich von 322,2 Mio. € im Vorjahr um 6,4 % auf 342,9 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2020.

Die **Umsatzkosten** stiegen insbesondere durch höheren Hardware-Einsatz, die zusätzlichen Ergebnisbelastungen aus Regulierungsentscheidungen sowie Mehrkosten im Mobilfunk-Vorleistungseinkauf infolge der Coronavirus-Pandemie und infolge der Preiserhöhung für die Nutzung der Telefónica-Netzkapazität überproportional von 2.546,9 Mio. € (66,1% vom Umsatz) im Vorjahr auf 2.686,6 Mio. € (67,4 % vom Umsatz). Die **Bruttomarge** sank entsprechend von 33,9 % auf 32,6 %. Das **Bruttoergebnis** ging dadurch von 1.308,1 Mio. € um 0,8 % auf 1.298,1 Mio. € zurück.

Die **Vertriebskosten** stiegen nur unterproportional von 556,4 Mio. € (14,4 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 569,4 Mio. € (14,3 % vom Umsatz). Die **Verwaltungskosten** sanken von 154,7 Mio. € (4,0 % vom Umsatz) auf 151,1 Mio. € (3,8 % vom Umsatz).

#### Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen

in Mio. €	9M 2016 (IAS 18)	9M 2017 (IAS 18)	9M 2018 <sup>(1)</sup> (IFRS 15)	9M 2019 <sup>(1)</sup> (IFRS 16)	9M 2020
Umsatzkosten	1.847,0	1.924,5	2.501,0	2.546,9	2.686,6
Umsatzkostenquote	65,3 %	64,0 %	65,8 %	66,1 %	67,4 %
Bruttomarge	34,7 %	36,0 %	34,2 %	33,9 %	32,6 %
Vertriebskosten	392,5	433,8	510,5	556,4	569,4
Vertriebskostenquote	13,9 %	14,4 %	13,4 %	14,4 %	14,3 %
Verwaltungskosten	135,8	131,8	163,2	154,7	151,1
Verwaltungskostenquote	4,8 %	4,4 %	4,3 %	4,0 %	3,8 %

(1) 2018 und 2019 im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 angepasst

Das **EBITDA im Konzern** blieb in den ersten 9 Monaten 2020 mit 896,4 Mio. € deutlich um 5,0 % hinter dem Vorjahreswert (944,0 Mio. € inklusive eines außerordentlichen Ertrags in Höhe von 21,5 Mio. € aus dem Verkauf der virtual minds Anteile) zurück.

Ursächlich für diesen Rückgang war – neben dem außerordentlichen Ertrag im Vorjahr – insbesondere die von Telefónica Deutschland zum 1. Juli 2020 geltend gemachte Preiserhöhung für die Nutzung der Telefónica-Netzkapazität. 1&1 Drillisch hält die geforderten Vorleistungspreise für nicht in Übereinstimmung mit den Selbstverpflichtungen von Telefónica unter der Freigabeentscheidung der EU-Kommission zum Zusammenschluss mit E-Plus sowie dem MBA MVNO-Vertrag. 1&1 Drillisch wird die zur Wahrung ihrer Rechte erforderlichen Maßnahmen (einschließlich etwaiger Schadenersatzforderungen) ergreifen, um den ungerechtfertigten Anteil der abgerechneten Preiserhöhung überprüfen zu lassen („überhöhte MBA-Abrechnung“).

Neben dieser um 35,4 Mio. € überhöhten MBA-Abrechnung wurden die Ergebniszahlen von 1&1 Drillisch durch negative Effekte aus den Regulierungsentscheidungen der EU zur SMS-Tarifierung (seit 15. Mai 2019) sowie der Bundesnetzagentur zum TAL-Entgelt (seit 1. Juli 2019) in Höhe von insgesamt -13,7 Mio. € (Vorjahr: -1,0 Mio. €) belastet. Zudem stiegen die initialen Kosten für den Bau des eigenen 5G-Mobilfunknetzes auf -8,4 Mio. € an (Vorjahr: -2,5 Mio. €). Einmalaufwendungen / One-Offs aus Integrationsprojekten reduzierten sich hingegen auf -0,7 Mio. € (Vorjahr: -3,8 Mio. €). Darüber hinaus wirkte sich in den ersten 9 Monaten 2020 auch die Coronavirus-Pandemie mit insgesamt -19,7 Mio. € belastend auf die Ergebniskennzahlen aus. Dabei standen hohen Belastungen in den Segmenten „Consumer Access“ und „Consumer Applications“ leicht positive Effekte im Segment „Business Access“ gegenüber. Bereinigt um den außerordentlichen Ertrag im Vorjahr, die überhöhte MBA-Abrechnung sowie die vorgenannten negativen Effekte lag das **vergleichbare EBITDA** um 4,8 % über dem Vorjahreswert.

Auch das von diesen negativen Effekten gleichermaßen beeinflusste **EBIT im Konzern** blieb mit 541,6 Mio. € hinter dem Vorjahreswert (587,6 Mio. € inklusive des vorgenannten außerordentlichen Ertrags) zurück. Bereinigt um den außerordentlichen Ertrag im Vorjahr, die überhöhte MBA-Abrechnung sowie die negativen Effekte lag das **vergleichbare EBIT** um 8,0 % über dem Vorjahreswert.

#### Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)

Umsatz		3.984,7	+ 3,4 %
EBITDA		896,4 <sup>(1)</sup>	- 5,0 %
EBIT		541,6 <sup>(1)</sup>	- 7,8 %

(1) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,7 Mio. €)

(2) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -3,8 Mio. €);  
inklusive eines außerordentlichen Ertrags aus dem Verkauf der virtual minds Anteile (EBITDA- und EBIT-Effekt: +21,5 Mio. €)

#### Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung
Umsatz	1.339,1	1.329,4	1.328,5	1.326,8	1.298,5	+ 2,2 %
EBITDA	321,7 <sup>(1)</sup>	300,8 <sup>(2)</sup>	319,7 <sup>(3)</sup>	275,9 <sup>(4)</sup>	314,0 <sup>(5)</sup>	- 12,1 %
EBIT	204,1 <sup>(1)</sup>	184,2 <sup>(2)</sup>	201,2 <sup>(3)</sup>	156,3 <sup>(4)</sup>	196,8 <sup>(5)</sup>	- 20,6 %

(1) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,6 Mio. €);  
exklusive Markenwert-Zuschreibungen Strato (EBIT-Effekt: +19,4 Mio. €)

(2) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,3 Mio. €)

(3) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,1 Mio. €)

(4) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,3 Mio. €)

(5) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,5 Mio. €)

**Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen**

in Mio. €	9M 2016 (IAS 18)	9M 2017 (IAS 18)	9M 2018 (IFRS 15)	9M 2019 (IFRS 16)	9M 2020
Umsatz	2.828,1	3.008,2	3.800,4	3.855,0	3.984,7
EBITDA	610,6	684,1 <sup>(1)</sup>	874,6 <sup>(2)</sup>	944,0 <sup>(3)</sup>	896,4 <sup>(4)</sup>
EBITDA-Marge	21,6%	22,7%	23,0%	24,5%	22,5%
EBIT	466,0	511,2 <sup>(1)</sup>	582,8 <sup>(2)</sup>	587,6 <sup>(3)</sup>	541,6 <sup>(4)</sup>
EBIT-Marge	16,5%	17,0%	15,3%	15,2%	13,6%

(1) Ohne außerordentlichen Ertrag aus der Neubewertung der Drillisch-Aktien (EBITDA- und EBIT-Effekt: +303,0 Mio. €) und der Neubewertung der ProfitBricks-Anteile (EBITDA- und EBIT-Effekt: +16,1 Mio. €) sowie ohne M&A-Transaktionskosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -17,1 Mio. €)

(2) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -12,4 Mio. €)

(3) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -3,8 Mio. €);

inklusive eines außerordentlichen Ertrags aus dem Verkauf der virtual minds Anteile (EBITDA- und EBIT-Effekt: +21,5 Mio. €)

(4) Inklusive Einmalaufwendungen aus Integrationsprojekten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,7 Mio. €)

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** ging in den ersten 9 Monaten 2020 von 519,2 Mio. € auf 501,7 Mio. € zurück. Im EBT des Vorjahres enthalten waren der außerordentliche Ertrag aus dem Verkauf der virtual minds Anteile (+21,5 Mio. €) sowie – gegenläufig – nicht-cashwirksame Wertminderungen auf die von United Internet gehaltenen Tele Columbus Aktien (-30,9 Mio. €). Bereinigt um diese außerordentlichen Effekte im Vorjahr blieb das **operative EBT** insbesondere aufgrund der Preiserhöhung für die Nutzung der Telefónica-Netzkapazität, den negativen Effekten aus Regulierungsthemen und der Coronavirus-Pandemie sowie den initialen Kosten für den Bau des eigenen 5G-Mobilfunknetzes mit 501,7 Mio. € um 5,1 % hinter dem Vorjahreswert von 528,6 Mio. € zurück.

Entsprechend sank auch das **Ergebnis pro Aktie (EPS)** von 1,35 € im Vorjahr auf 1,33 €. Dabei wurde auch das EPS des Vorjahres durch den außerordentlichen Ertrag (EPS-Effekt: +0,11 €) sowie die Tele Columbus Wertminderungen (EPS-Effekt: -0,15 €) beeinflusst. Bereinigt um diese Effekte sank das **operative EPS** aufgrund der vorgenannten Gründe von 1,39 € um 4,3 % auf 1,33 € und das **operative EPS vor PPA-Abschreibungen** von 1,76 € um 4,5 % auf 1,68 €.

## Finanzlage

Ausgehend von einem Konzernergebnis in Höhe von 331,1 Mio. € (Vorjahr: 357,6 Mio. €) blieb auch der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** in den ersten 9 Monaten 2020 mit 690,5 Mio. € hinter dem Vorjahreswert (725,8 Mio. €) zurück.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** der ersten 9 Monate 2020 legten von 476,0 Mio. € im Vorjahr auf 717,7 Mio. € zu. Ursächlich für diesen Anstieg waren ein erst nach dem Bilanzstichtag erfolgter Zahlungsmittelabfluss für in Anspruch genommene Vorleistungen in den ersten 9 Monaten 2020 sowie – gegenläufig – eine Kapitalsteuerzahlung und aperiodische Steuerzahlungen im Vorjahr.

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 349,2 Mio. € (Vorjahr: 69,6 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 356,9 Mio. €, davon 165,0 Mio. € für die seit dem 1. Juli 2020 laufende erste fünfjährige Verlängerungsphase des MBA MVNO-Vertrags mit Telefónica. Der Cashflow aus dem Investitionsbereich des Vorjahres war geprägt durch Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 165,9 Mio. € sowie – gegenläufig – Einzahlungen aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen (insbesondere aus dem Verkauf der virtual minds Anteile) in Höhe von 35,6 Mio. € sowie Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten (insbesondere aus dem Teilverkauf der Rocket Internet Aktien) in Höhe von 65,5 Mio. €.

Der Free Cashflow ist bei United Internet definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Der **Free Cashflow** sank infolge der deutlich höheren Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (insbesondere infolge der Zahlung von 165,0 Mio. € für die Verlängerungsphase des MBA MVNO-Vertrages) von 398,7 Mio. € im Vorjahr (ohne Berücksichtigung einer Kapitalertragsteuerzahlung von 56,2 Mio. € sowie ohne Steuerzahlungen aus dem Geschäftsjahr 2017 und Vorjahren von 27,2 Mio. €) auf 365,4 Mio. €. Seit der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 wird der Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen. Abzüglich der Cashflow-Position „Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechten“ sank der Free Cashflow von 323,7 Mio. € im Vorjahr (ohne Berücksichtigung der vorgenannten Steuerzahlungen) auf 284,3 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2020. Der Free Cashflow der ersten 9 Monate 2020 war dabei stichtagsbedingt um rund 100 Mio. € erhöht, da der Zahlungsmittelabfluss für bestimmte in Anspruch genommene Vorleistungen erst nach dem Bilanzstichtag erfolgte.

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren in den ersten 9 Monaten 2020 Kreditrückzahlungen von im Saldo 251,6 Mio. € (Vorjahr: 199,2 Mio. €), die Dividendenzahlung in Höhe von 93,6 Mio. € (Vorjahr: 10,0 Mio. €) sowie die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 81,1 Mio. € (Vorjahr: 75,0 Mio. €).

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** beliefen sich zum 30. September 2020 auf 45,5 Mio. € – nach 49,5 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

#### Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen

in Mio. €	30.09.2020	30.09.2019	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	690,5	725,8	- 35,3
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	717,7	476,0	+ 241,7
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 349,2	- 69,6	- 279,6
Free Cashflow <sup>(1)</sup>	284,3 <sup>(2)</sup>	323,7 <sup>(3)</sup>	- 39,4
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	- 441,2	- 415,6	- 25,6
Zahlungsmittel zum 30. September	45,5	49,5	- 4,0

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) 2020 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten, die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

(3) 2019 ohne Kapitalertragsteuerzahlung in Höhe von 56,2 Mio. € sowie ohne Steuerzahlungen aus dem Geschäftsjahr 2017 und Vorjahren in Höhe von 27,2 Mio. € sowie inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten, die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

**Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen**

in Mio. €	9M 2016 (IAS 18)	9M 2017 (IAS 18)	9M 2018 (IFRS 15)	9M 2019 (IFRS 16)	9M 2020
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	461,8	461,1	659,3	725,8	690,5
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	433,2 <sup>(2)</sup>	503,5 <sup>(3)</sup>	326,7	476,0	717,7
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-370,7	-805,0	-268,9	-69,6	-349,2
Free Cashflow <sup>(1)</sup>	320,1 <sup>(2)</sup>	352,1 <sup>(3)</sup>	181,7 <sup>(4)</sup>	323,7 <sup>(5)</sup>	284,3 <sup>(6)</sup>
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	49,3	269,5	-235,5	-415,6	-441,2
Zahlungsmittel zum 30. September	87,7	134,7	61,3	49,5	45,5

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) 2016 ohne Berücksichtigung einer ursprünglich für das 4. Quartal 2015 geplanten Ertragsteuerzahlung (100,0 Mio. €)

(3) 2017 ohne Berücksichtigung einer ursprünglich für das 4. Quartal 2016 geplanten Kapitalertragsteuerrückerstattung (70,3 Mio. €)

(4) 2018 ohne Berücksichtigung einer Steuerzahlung aus dem Geschäftsjahr 2016 (34,7 Mio. €)

(5) 2019 ohne Kapitalertragsteuerzahlung (56,2 Mio. €) und ohne Steuerzahlungen aus dem Geschäftsjahr 2017 und Vorjahren (27,2 Mio. €) sowie inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten, die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

(6) 2020 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten, die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

## Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg von 9,086 Mrd. € per 31. Dezember 2019 auf 9,164 Mrd. € zum 30. September 2020.

### Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.09.2020	31.12.2019	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43,5	117,6	- 74,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	356,6	346,0	+ 10,6
Vertragsvermögenswerte	539,3	507,8	+ 31,5
Vorräte	68,7	79,3	- 10,6
Abgegrenzte Aufwendungen	265,3	237,0	+ 28,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	50,4	48,1	+ 2,3
Ertragsteueransprüche	17,5	21,5	- 4,0
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	17,9	13,8	+ 4,1
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.359,3</b>	<b>1.371,2</b>	<b>- 11,9</b>

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sanken leicht von 1.371,2 Mio. € per 31. Dezember 2019 auf 1.359,9 Mio. € zum 30. September 2020. Dabei ging der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** im Zuge der Rückführung der Bankverbindlichkeiten sowie der Dividendenzahlung von 117,6 Mio. € auf 43,5 Mio. € zurück. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen stichtagsbedingt von 346,0 Mio. € auf 356,6 Mio. €. Die Position **Vertragsvermögenswerte** stieg im Zuge des Kundenwachstums von 507,8 Mio. € auf 539,3 Mio. € und beinhaltet kurzfristige Ansprüche gegenüber Kunden aus der im Rahmen der Anwendung von IFRS 15 vorgezogenen Umsatzrealisierung. Die **Vorräte** gingen stichtagsbedingt von 79,3 Mio. € auf 68,7 Mio. € zurück. Die kurzfristigen **abgegrenzten Aufwendungen** erhöhten sich dagegen stichtagsbedingt von 237,0 Mio. € auf 265,3 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen den kurzfristigen Anteil der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kundengewinnung (Vertragserlangung) und der Vertragserfüllung gemäß IFRS 15. **Sonstige finanzielle Vermögenswerte, Ertragsteueransprüche und sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte** blieben nahezu unverändert.

### Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.09.2020	31.12.2019	Veränderung
Anteile an assoziierten Unternehmen	185,9	196,0	- 10,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	71,4	90,4	- 19,1
Sachanlagen	1.207,4	1.118,2	+ 89,2
Immaterielle Vermögenswerte	2.229,8	2.167,4	+ 62,4
Firmenwerte	3.608,9	3.616,5	- 7,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55,6	57,7	- 2,1
Vertragsvermögenswerte	188,6	174,3	+ 14,3
Abgegrenzte Aufwendungen	235,1	284,3	- 49,1
Latente Steueransprüche	22,3	10,4	+ 11,8
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>7.805,0</b>	<b>7.715,2</b>	<b>+ 89,8</b>

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen von 7.715,2 Mio. € per 31. Dezember 2019 auf 7.805,0 Mio. € zum 30. September 2020. Dabei sanken die **Anteile an assoziierten Unternehmen** insbesondere durch die Folgebewertung der Tele Columbus Anteile von 196,0 Mio. € auf 185,9 Mio. €. Langfristige **sonstige finanzielle Vermögenswerte** gingen durch die Folgebewertung von Derivaten von 90,4 Mio. € auf 71,4 Mio. € zurück. **Sachanlagen** stiegen insbesondere durch Zugänge aus neuen langfristigen Mietverträgen sowie aus Netzinfrastruktur von 1.118,2 Mio. € auf 1.207,4 Mio. €. **Immaterielle Vermögenswerte**

stiegen insbesondere durch die Verlängerung des MBA MVNO-Vertrages von 2.167,4 Mio. € auf 2.229,8 Mio. €. Die Position **Vertragsvermögenswerte** stieg im Zuge des Kundenwachstums von 174,3 Mio. € auf 188,6 Mio. € und beinhaltet langfristige Ansprüche gegenüber Kunden aus der im Rahmen der Anwendung von IFRS 15 vorgezogenen Umsatzrealisierung. Die langfristigen **abgegrenzten Aufwendungen** reduzierten sich im Wesentlichen durch Umgliederungen in kurzfristige Aufwendungen von 284,3 Mio. € auf 235,1 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen den langfristigen Anteil der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kundengewinnung (Vertragserlangung) und der Vertragserfüllung sowie geleistete Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge. **Latente Steueransprüche** stiegen von 10,7 Mio. € auf 22,3 Mio. €. **Firmenwerte** und **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** blieben weitgehend unverändert.

#### Entwicklung der kurzfristigen Schulden

in Mio. €	30.09.2020	31.12.2019	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	507,7	475,5	+ 32,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	438,0	243,7	+ 194,3
Ertragsteuerschulden	107,9	91,7	+ 16,2
Vertragsverbindlichkeiten	149,8	149,9	- 0,1
Sonstige Rückstellungen	12,1	18,4	- 6,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	266,9	239,4	+ 27,5
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	46,1	50,3	- 4,2
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>1.528,6</b>	<b>1.269,0</b>	<b>+ 259,6</b>

Die **kurzfristigen Schulden** stiegen von 1.269,0 Mio. € per 31. Dezember 2019 auf 1.528,6 Mio. € zum 30. September 2020. Dabei stiegen die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt von 475,5 Mio. € auf 507,7 Mio. €. Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** erhöhten sich infolge der Umgliederung von langfristige Verbindlichkeiten (entsprechend der Fälligkeit der Verbindlichkeit).. **Ertragsteuerschulden** erhöhten sich von 91,7 Mio. € auf 107,9 Mio. €. Die kurzfristigen **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** stiegen insbesondere durch Marketingmaßnahmen von 239,4 Mio. € auf 266,0 Mio. €. Die Position kurzfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie die Positionen kurzfristige **sonstige Rückstellungen** und kurzfristige **sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten** blieben weitgehend unverändert.

#### Entwicklung der langfristigen Schulden

in Mio. €	30.09.2020	31.12.2019	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.048,7	1.494,6	- 445,9
Latente Steuerschulden	333,6	351,8	- 18,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8,1	6,1	+ 2,0
Vertragsverbindlichkeiten	32,2	34,9	- 2,7
Sonstige Rückstellungen	65,4	67,6	- 2,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.311,9	1.247,5	+ 64,4
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>2.799,9</b>	<b>3.202,6</b>	<b>- 402,7</b>

Die **langfristigen Schulden** gingen von 3.202,6 Mio. € per 31. Dezember 2019 auf 2.799,9 Mio. € zum 30. September 2020 zurück. Ursächlich hierfür waren insbesondere die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**, die durch die Rückzahlung von Darlehen sowie Umgliederungen in kurzfristige Verbindlichkeiten deutlich von 1.494,6 Mio. € auf 1.048,7 Mio. € reduziert wurden. **Latente Steuerschulden** sanken von 351,8 Mio. € auf 333,6 Mio. €. Die langfristigen **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** stiegen insbesondere durch neue langfristige Mietverträge von 1.246,9 Mio. € auf 1.316,0 Mio. €.

Langfristige **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**, langfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie langfristige **sonstige Rückstellungen** blieben weitgehend unverändert.

#### Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €	30.09.2020	31.12.2019	Veränderung
Grundkapital	194,0	205,0	- 11,0
Kapitalrücklage	2.317,0	2.643,9	- 327,0
Kumuliertes Konzernergebnis	2.148,8	1.993,9	+ 155,0
Eigene Anteile	- 212,7	- 548,4	+ 335,7
Neubewertungsrücklage	25,0	25,2	- 0,2
Währungsumrechnungsdifferenz	- 20,6	- 9,6	- 11,0
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>4.451,4</b>	<b>4.310,0</b>	<b>+ 141,4</b>
Nicht beherrschende Anteile	384,3	304,8	+ 79,5
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>4.835,7</b>	<b>4.614,7</b>	<b>+ 221,0</b>

Das **Eigenkapital** im Konzern stieg von 4.614,7 Mio. € per 31. Dezember 2019 auf 4.835,7 Mio. € zum 30. September 2020. Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich entsprechend von 50,8 % auf 52,8 %.

Der Vorstand der United Internet AG hat am 12. März 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats und auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 18. Mai 2017 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien beschlossen, 11.000.000 eigene Aktien einzuziehen und das **Grundkapital** der United Internet AG von 205.000.000 € um 11.000.000 € auf 194.000.000 € herabzusetzen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien reduzierte sich entsprechend von 205.000.000 Aktien um 11.000.000 Aktien auf 194.000.000 Aktien. Der anteilige Betrag des Grundkapitals der ausgegebenen Aktien bleibt unverändert bei 1 € je Aktie. Der **Einzug der eigenen Aktien** dient der Erhöhung der prozentualen Beteiligung der United Internet Aktionäre. Nach Durchführung der Kapitalherabsetzung liegt das Grundkapital der Gesellschaft damit wieder auf dem Niveau vor der Kapitalerhöhung im Zuge der Versatel-Übernahme im Jahr 2014. United Internet hielt nach der Einziehung dieser 11.000.000 Aktien noch 6.338.513 eigene Aktien – nach 17.338.513 zum 31. Dezember 2019.

Am 1. April 2020 hat der Vorstand der United Internet AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ein **neues Aktienrückkaufprogramm** aufzulegen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms sollten bis zu 5.000.000 Aktien der Gesellschaft (das entspricht ca. 2,58 % des Grundkapitals von 194.000.000 €) über die Börse zurückgekauft werden. Damit machte die Gesellschaft ebenfalls von der durch die ordentliche Hauptversammlung am 18. Mai 2017 erteilten Ermächtigung Gebrauch. Das Volumen des Aktienrückkaufprogramms betrug insgesamt bis zu 150 Mio. €. Das Programm begann am 3. April 2020 und sollte längstens bis zum 31. August 2020 laufen. Der Vorstand der Gesellschaft hat am 30. April 2020 beschlossen, dieses Aktienrückkaufprogramm mit Ablauf dieses Handelstages (30. April 2020) auszusetzen. Die United Internet AG behielt sich das Recht vor, das Aktienrückkaufprogramm jederzeit wiederaufzunehmen oder zu beenden. Die Gesellschaft hat im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms 430.624 eigene Aktien für insgesamt 12,2 Mio. € zurückgekauft und hielt damit zum 30. April 2020, dem Tag der Aussetzung des Programms, und auch zum Bilanzstichtag 30. September 2020 insgesamt 6.769.137 **eigene Aktien** (ca. 3,49 % des Grundkapitals).

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) konnten – trotz der Dividendenzahlung in Höhe von 93,6 Mio. € sowie der vertraglich vereinbarten Zahlung in Höhe von 165,0 Mio. € an Telefónica Deutschland im 3. Quartal 2020 für die seit dem 1. Juli 2020 laufende erste fünfjährige Verlängerungsphase des MBA MVNO-Vertrages – von 1.620,8 Mio. € per 31. Dezember 2019 auf 1.443,2 Mio. € zum 30. September 2020 reduziert werden.

#### Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

in Mio. €	31.12.2016 (IAS 18)	31.12.2017 (IAS 18)	31.12.2018 (IFRS 15)	31.12.2019 (IFRS 16)	30.09.2020
Bilanzsumme	4.073,7	7.605,2	8.173,8	9.086,4	9.164,3
Liquide Mittel	101,7	238,5	58,1	117,6	43,5
Anteile an assoziierten Unternehmen	755,5	418,0 <sup>(1)</sup>	206,9 <sup>(1)</sup>	196,0	185,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	287,7	333,7 <sup>(2)</sup>	348,1 <sup>(2)</sup>	90,4 <sup>(2)</sup>	71,4
Sachanlagen	655,0	747,4 <sup>(3)</sup>	818,0	1.118,2 <sup>(3)</sup>	1.207,4
Immaterielle Vermögenswerte	369,5	1.408,4 <sup>(3)</sup>	1.244,6	2.167,4 <sup>(4)</sup>	2.229,8
Firmenwerte	1.087,7	3.564,1 <sup>(5)</sup>	3.612,6 <sup>(5)</sup>	3.616,5	3.608,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.760,7	1.955,8 <sup>(6)</sup>	1.939,1	1.738,4	1.486,7
Grundkapital	205,0	205,0	205,0	205,0	194,0 <sup>(7)</sup>
Eigenkapital	1.197,8	4.048,7 <sup>(8)</sup>	4.521,5 <sup>(8)</sup>	4.614,7	4.835,7
Eigenkapitalquote	29,4 %	53,2 %	55,3 %	50,8 %	52,8 %

(1) Rückgang durch Übernahme und Konsolidierung von ProfitBricks und Drillisch (2017); Rückgang durch Tele Columbus Wertminderungen (2018)

(2) Anstieg durch Folgebewertung von Anteilen an börsennotierten Unternehmen (2017); Anstieg durch Folgebewertung von Anteilen an börsennotierten Unternehmen (2018); Rückgang durch den Verkauf der Rocket Internet Aktien (2019)

(3) Anstieg durch Übernahmen von Strato, ProfitBricks und Drillisch (2017); Anstieg durch erstmalige IFRS-16-Bilanzierung (2019)

(4) Anstieg durch erstmalige Bilanzierung der erworbenen 5G-Frequenzen (2019)

(5) Anstieg durch Übernahme von Strato, ProfitBricks und Drillisch (2017); Anstieg durch Übernahme von World4You (2018)

(6) Anstieg durch Strato Übernahme und Aufstockung der Anteile an Drillisch und Tele Columbus (2017)

(7) Rückgang durch Einzug eigener Aktien

(8) Anstieg durch Konsolidierungseffekte im Zusammenhang mit der Beteiligung von Warburg Pincus am Segment Business Applications sowie der Übernahme von Strato (2017); Übergangseffekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 (2018)

## Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

Trotz eines schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfelds hat United Internet auch in den ersten 9 Monaten 2020 erfolgreich in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge so organisch um weitere 670.000 Verträge auf 25,41 Mio. Verträge gesteigert werden.

Mit diesem starken Kundenwachstum, einem Umsatzwachstum um 3,4 % sowie einem EBITDA von -5,0 % (vergleichbar: +4,8 %) gegenüber Vorjahr hat sich United Internet auch in den ersten 9 Monaten 2020 relativ gut entwickelt.

Diese Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Das sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den in den ersten 9 Monaten 2020 erreichten Umsatz- und Ergebniszahlen sowie den getätigten Investitionen in die nachhaltige Unternehmensentwicklung sieht der Vorstand die Gesellschaft auch für die weitere Unternehmensentwicklung gut aufgestellt.

## Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30. September 2020 sind bei United Internet keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

## Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln stets verbunden sind.

### Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Zeitpunkt der Erstellung diese Quartalsmitteilung weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Die derzeit größten Herausforderungen stellen unverändert die Risikofelder „Geschäftsentwicklung & Innovationen“, „Informationssicherheit“ und „Rechtsstreitigkeiten“ dar. Die Risikoeinstufung des Risikofelds „Organisationsstrukturen & Entscheidungsfindung“, die im 1. Quartal 2020 von gering auf moderat angehoben wurde, konnte bereits im 2. Quartal 2020 wieder auf gering abgesenkt werden.

Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet diesen und anderen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Darüber hinaus blieben die Risikoeinstufungen in den ersten 9 Monaten 2020 im Vergleich zur Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 unverändert.

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2020 hat sich die Risikosituation in den Risikofeldern „Beschaffungsmarkt“ und „Höhere Gewalt“ im Vergleich zum Jahresabschluss 2019 – trotz der globalen Ausbreitung des Coronavirus – nicht wesentlich verändert. Sollte sich die Ausbreitung des Virus dauerhaft fortsetzen, kann sich dies künftig jedoch u. a. negativ auf die Nachfrage sowie das Nutzungs- und Zahlungsverhalten von Konsumenten und Gewerbetreibenden, den Bezug von Vorleistungen (z. B. Smartphones, Router, Server oder Netzwerktechnik) oder die Gesundheit und Einsatzfähigkeit von Mitarbeitern und somit letztendlich auch auf die Leistungsfähigkeit der United Internet Gruppe auswirken. Eine genaue Risikoeinschätzung hinsichtlich der Dauer und der konkreten Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie ist derzeit nicht möglich.

Auch hinsichtlich der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf das Nutzungsverhalten der Kunden in der weiteren Zukunft, etwa durch Umstellungen auf vermehrte Home-Office-Tätigkeiten, lassen sich derzeit noch keine verlässlichen Aussagen zu konkreten und nachhaltigen Effekten auf die künftigen Umsatz- und Ergebniskennzahlen von United Internet treffen.

## Prognosebericht

### Prognose für das Geschäftsjahr 2020

Die United Internet Tochter 1&1 Drillisch geht aufgrund einer zurückhaltenderen Tarifwechselbereitschaft ihrer Bestandskunden von einem geringer als erwarteten Absatz von Smartphones und Tablets aus. Dementsprechend hat United Internet ihre **Prognose zum Umsatzwachstum** 2020 von ca. 4 % auf ca. 3 % (Vorjahresumsatz 5.194,1 Mio. €) angepasst. Dabei ist aber anzumerken, dass 1&1 Drillisch und United Internet zu Jahresbeginn noch von lediglich gleichbleibenden Umsätzen ausgingen.

Da das Geschäft mit Endgeräten zudem äußerst margenschwach ist, hat die Umsatzkonkretisierung keinen Einfluss auf die **EBITDA-Prognose** der Gesellschaft, so dass diese unverändert mit 1,180 Mrd. € bestätigt werden kann.

Diese Prognose ist noch mit Unsicherheiten behaftet, da eine genaue Einschätzung von Dauer und weiterer Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie derzeit nicht möglich ist und das Ergebnis der laufenden Verhandlungen mit Telefónica nicht absehbar ist.

### Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt unverändert optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet weitgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Und mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen wurde ein breites Fundament für das weitere Wachstum geschaffen.

Der Vorstand der United Internet AG sieht die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Aufstellung dieser Quartalsmitteilung auf gutem Wege, die im voranstehenden Abschnitt „Prognose für das Geschäftsjahr 2020“ näher erläuterte Umsatz- und Ergebnisprognose zu erreichen.

### Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nichtzutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Zwischenbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

## Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG („United Internet“) ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HRB 5762 eingetragen.

## Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Quartalsmitteilung der United Internet AG zum 30. September 2020 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Die Quartalsmitteilung stellt keine Zwischenberichterstattung im Sinne des IAS 34 dar. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze dieser Quartalsmitteilung entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards und sind im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen.

## Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

Standard		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU Kommission
IFRS 3	Änderung: Definition eines Geschäftsbetriebs	1. Januar 2020	nein
IFRS 7, IFRS 9, IAS 39	Reform der Referenzzinssätze	1. Januar 2020	ja
IAS 1, IAS 8	Änderung: Definition von „wesentlich“	1. Januar 2020	ja

Darüber hinaus kommt seit dem 1. Januar 2020 das neue Rahmenkonzept der IFRS-Standards zur Anwendung. Dieses enthält überarbeitete Definitionen von Vermögenswerten und Schulden sowie Leitlinien zu Bewertung und Ausbuchung, Ausweis und Angaben.

Aus der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die vorliegende Quartalsmitteilung.

## Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung dieser Quartalsmitteilung wurden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

## Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von United Internet werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der Gesellschaft – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2019 der United Internet AG ab Seite 49 zur Verfügung.

Die von United Internet verwendeten Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sondereffekte bereinigt. Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und / oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekte werden zum Zwecke der Überleitung zu den unbereinigten finanziellen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

## Sonstiges

In diese Quartalsmitteilung sind alle wesentlichen Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Folgende Gesellschaft wurde im Berichtszeitraum auf eine bereits bestehende Konzerngesellschaft verschmolzen:

- Die United Internet Service Holding GmbH, Montabaur, wurde auf die 1&1 Versatel GmbH, Düsseldorf, verschmolzen.

Im Berichtszeitraum wurden die Anteile an folgendem Unternehmen veräußert:

- 1&1 Berlin Telecom Service GmbH, Berlin

Wesentliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage des Konzerns haben sich hieraus nicht ergeben.

Im Berichtszeitraum wurden die Anteile an folgendem assoziierten Unternehmen veräußert:

- ePages GmbH, Hamburg

Im Berichtszeitraum wurden folgende Unternehmen liquidiert:

- General Media Xervices GMX SL, Madrid, Spanien
- GMX Italia SRL, Mailand, Italien

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 im Wesentlichen unverändert.

Diese Quartalsmitteilung ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

# KONZERN-BILANZ

zum 30. September 2020 in T€

VERMÖGENSWERTE	30. September 2020	31. Dezember 2019
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43.531	117.573
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	356.609	346.004
Vertragsvermögenswerte	539.278	507.829
Vorräte	68.659	79.268
Abgegrenzte Aufwendungen	265.311	237.036
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	50.424	48.141
Ertragsteueransprüche	17.522	21.546
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	17.919	13.772
	<b>1.359.253</b>	<b>1.371.168</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Anteile an assoziierten Unternehmen	185.933	196.037
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	71.361	90.413
Sachanlagen	1.207.437	1.118.192
Immaterielle Vermögenswerte	2.229.757	2.167.392
Firmenwerte	3.608.947	3.616.515
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.606	57.697
Vertragsvermögenswerte	188.586	174.251
Abgegrenzte Aufwendungen	235.114	284.252
Latente Steueransprüche	22.257	10.437
	<b>7.804.999</b>	<b>7.715.186</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>9.164.252</b>	<b>9.086.354</b>

SCHULDEN UND EIGENKAPITAL	30. September 2020	31. Dezember 2019
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	507.703	475.535
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	438.000	243.733
Ertragsteuerschulden	107.908	91.680
Vertragsverbindlichkeiten	149.816	149.930
Sonstige Rückstellungen	12.101	18.372
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	266.940	239.435
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	46.121	50.337
	<b>1.528.589</b>	<b>1.269.022</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.048.747	1.494.635
Latente Steuerschulden	333.608	351.824
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.059	6.092
Vertragsverbindlichkeiten	32.217	34.893
Sonstige Rückstellungen	65.397	67.650
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.311.918	1.247.507
	<b>2.799.946</b>	<b>3.202.601</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>4.328.535</b>	<b>4.471.623</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Grundkapital	194.000	205.000
Kapitalrücklage	2.316.972	2.643.946
Kumuliertes Konzernergebnis	2.148.833	1.993.860
Eigene Anteile	-212.731	-548.443
Neubewertungsrücklage	24.955	25.173
Währungsumrechnungsdifferenz	-20.606	-9.558
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>4.451.423</b>	<b>4.309.977</b>
Nicht beherrschende Anteile	384.294	304.753
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>4.835.717</b>	<b>4.614.730</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>9.164.252</b>	<b>9.086.354</b>

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. September 2020 in T€

	2020	2019
	Januar - September	Januar - September*
Umsatzerlöse	3.984.687	3.855.000
Umsatzkosten	-2.686.599	-2.546.929
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.298.088</b>	<b>1.308.071</b>
Vertriebskosten	-569.390	-556.449
Verwaltungskosten	-151.131	-154.704
Sonstige betriebliche Erträge	25.755	57.932
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-61.693	-67.261
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>541.629</b>	<b>587.588</b>
Finanzergebnis	-28.907	-24.585
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-11.004	-43.764
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>501.719</b>	<b>519.239</b>
Steueraufwendungen	-170.583	-161.601
<b>Konzernergebnis</b>	<b>331.136</b>	<b>357.638</b>
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	82.548	87.460
Anteilseigner der United Internet AG	248.588	270.179

\* Anpassung der Vorjahreszahlen

	2020	2019
	Januar - September	Januar - September
<b>Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)</b>		
- unverwässert	1,33	1,35
- verwässert	1,33	1,35
<b>Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)</b>		
- unverwässert	187,39	200,18
- verwässert	187,39	200,18
<b>Überleitung zum gesamten Konzernergebnis</b>		
Konzernergebnis	331.136	357.638
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen – unrealisiert	-16.572	1.290
Kategorien, die nicht anschließend in den Gewinn oder Verlust umklassifiziert werden		
Marktwertveränderung von als zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten Vermögenswerte	989	51.558
Steuereffekt	-25	0
Anteil am sonstigen Ergebnis von at-equity bilanzierten Unternehmen	255	285
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-15.353</b>	<b>53.133</b>
<b>Gesamtes Konzernergebnis</b>	<b>315.784</b>	<b>410.771</b>
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	78.461	87.885
<b>Anteilseigner der United Internet AG</b>	<b>237.323</b>	<b>322.886</b>

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. September 2020 in T€

	2020	2019
	Januar - September	Januar - September
<b>Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis	331.136	357.639
<b>Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen</b>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	232.498	218.709
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	122.302	137.704
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	9.205	10.109
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	11.004	43.764
Ertrag aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	0	-21.512
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-25.612	-15.725
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	9.956	-4.917
<b>Cashflow der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>690.488</b>	<b>725.770</b>
<b>Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden</b>		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-17.444	9.099
Veränderung der Vorräte	10.609	19.775
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-45.784	-70.004
Veränderung der Ertragsteueransprüche	4.024	3.782
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	20.863	8.675
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.135	-141.920
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-8.524	-11.590
Veränderung der Ertragsteuerschulden	16.228	-30.130
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	15.614	23.504
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	-2.523	-4.831
<b>Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt</b>	<b>27.196</b>	<b>-193.639</b>
Kapitalertragsteuererstattung	0	-56.156
<b>Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>717.685</b>	<b>475.974</b>

	2020	2019
	Januar - September	Januar - September
<b>Cashflow aus dem Investitionsbereich</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-356.865	-165.916
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4.557	5.200
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-1.264	-5.037
Einzahlungen aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	0	35.602
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	0	-2.500
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	0	62.500
Einzahlung aus den Rückzahlungen von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	4.354	525
<b>Nettozahlungen im Investitionsbereich</b>	<b>-349.218</b>	<b>-69.626</b>
<b>Cashflow aus dem Finanzierungsbereich</b>		
Erwerb eigener Aktien	-12.235	-30.356
Rückzahlung von Krediten	-251.621	-199.199
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und Nutzungsrechten	-81.103	-75.044
Dividendenzahlungen	-93.615	-10.015
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre	-2.577	-2.557
Auszahlung an Minderheitsaktionäre	0	-98.384
<b>Nettozahlungen im Finanzierungsbereich</b>	<b>-441.151</b>	<b>-415.554</b>
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-72.685	-9.205
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	117.573	58.066
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.358	629
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>43.530</b>	<b>49.490</b>

# KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

im Geschäftsjahr 2020 und 2019 in T€

	Stückelung	Grundkapital T€	Kapital- rücklage T€	Kumuliertes Konzern- ergebnis T€	Stückelung	Eigene Anteile T€
<b>Stand am 1. Januar 2019</b>	<b>205.000.000</b>	<b>205.000</b>	<b>2.703.141</b>	<b>1.496.154</b>	<b>4.702.990</b>	<b>-174.858</b>
Konzernergebnis				270.179		
Sonstiges Konzernergebnis						
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>270.179</b>		
Erwerb von eigenen Anteilen					1.031.957	-30.356
Abgang von zum fair Value über das sonstige Ergebnis bewerteten finanziellen Vermögenswerten				22.425		
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			7.530			
Dividendenzahlungen				-10.015		
Gewinnausschüttungen						
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern			-16.882			
<b>Stand 30. September 2019</b>	<b>205.000.000</b>	<b>205.000</b>	<b>2.693.789</b>	<b>1.778.743</b>	<b>5.734.947</b>	<b>-205.214</b>
<b>Stand am 1. Januar 2020</b>	<b>205.000.000</b>	<b>205.000</b>	<b>2.643.946</b>	<b>1.993.860</b>	<b>17.338.513</b>	<b>-548.442</b>
Konzernergebnis				248.588		
Sonstiges Konzernergebnis						
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>248.588</b>		
Erwerb von eigenen Anteilen					430.624	-12.235
Einziehung von eigenen Anteilen	-11.000.000	-11.000	-336.946		-11.000.000	347.946
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			9.972			
Dividendenzahlungen				-93.615		
Gewinnausschüttungen						
<b>Stand 30. September 2020</b>	<b>194.000.000</b>	<b>194.000</b>	<b>2.316.972</b>	<b>2.148.833</b>	<b>6.769.137</b>	<b>-212.730</b>

Neubewertungsrücklage	Währungsumrechnungs- differenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€
<b>83.023</b>	<b>-14.314</b>	<b>4.298.146</b>	<b>223.326</b>	<b>4.521.472</b>
		270.179	87.460	357.639
51.843	864	52.707	426	53.133
<b>51.843</b>	<b>864</b>	<b>322.886</b>	<b>87.885</b>	<b>410.771</b>
		-30.356		-30.356
		0		
-22.425		7.530	2.579	10.109
		-10.015		-10.015
		0	-2.557	-2.557
		-16.882	-81.502	-98.384
<b>112.441</b>	<b>-13.450</b>	<b>4.571.309</b>	<b>229.731</b>	<b>4.801.040</b>
<b>25.173</b>	<b>-9.558</b>	<b>4.309.977</b>	<b>304.753</b>	<b>4.614.730</b>
		248.588	82.548	331.136
-218	-11.048	-11.266	-4.087	-15.353
<b>-218</b>	<b>-11.048</b>	<b>237.322</b>	<b>78.461</b>	<b>315.783</b>
		-12.235		-12.235
		0		0
		9.972	3.657	13.629
		-93.615		-93.615
		0	-2.577	-2.577
<b>24.955</b>	<b>-20.606</b>	<b>4.451.423</b>	<b>384.294</b>	<b>4.835.717</b>

# SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG

Vom 1. Januar bis zum 30. September 2020

m€	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Januar - September 2020	€m	€m	€m	€m	€m	€m	€m
Segmentumsatz	2.792,8	366,6	180,9	707,3	0,9	-63,8	3.984,7
- davon Inland	2.792,8	366,6	177,7	359,8	0,9	-56,0	3.641,8
- davon Ausland	0	0	3,2	347,5	0	-7,8	342,9
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	1,1	50,0	9,7	3,1	0		63,9
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	2.791,7	316,6	171,2	704,2	0,9		3.984,7
- davon Inland	2.791,7	316,6	168,1	364,4	0,9	0	3.641,8
- davon Ausland	0	0	3,1	339,8	0		342,9
EBITDA	458,6	114,3	69,5	254,6	-5,4	4,8	896,4
EBIT	345,7	-34,6	54,4	179,0	-7,3	4,4	541,6
Finanzergebnis							-28,9
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-11,0
EBT	257,7	-28,7	36,9	71,1	35,2	3,3	501,7
Steueraufwendungen							-170,6
<b>Konzernergebnis</b>							<b>331,1</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	240,5	171,7	8,3	87,60	15,40	-1,2	522,2
Abschreibungen	112,9	148,9	15,1	75,6	1,9		354,8
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	28,4	135,2	15,1	51,5	1,9		232,5
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	84,5	13,7	0	24,1	0		122,3
Anzahl der Mitarbeiter	3.154	1.188	1.005	3.591	627		9.565
- davon Inland	3.154	1.188	1.001	1.896	627		7.866
- davon Ausland	0	0	4	1.695	0		1.699

## Vom 1. Januar bis zum 30. September 2019

m€	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Januar - September 2019	€m	€m	€m	€m	€m	€m	€m
Segmentumsatz	2.734,9	352,5	184,5	665,7	0,8	-57,6	3.880,8
- davon Inland	2.734,9	352,5	178,5	324,0	0,8	-32,1	3.558,6
- davon Ausland	0	0	6,0	341,7	0	-25,5	322,2
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	1,2	42,0	11,1	3,3	0		57,6
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	2.733,7	310,5	173,4	662,4	0,8		3.880,8
- davon Inland	2.733,7	310,5	167,4	346,2	0,8		3.558,6
- davon Ausland	0	0	6,0	316,2	0		322,2
EBITDA	508,6	105,0	70,6	236,8	23,0		944,0
EBIT	396,6	-42,9	58,2	156,8	18,9		587,6
Finanzergebnis							-24,6
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-43,8
EBT							519,2
Steueraufwendungen							-161,6
<b>Konzernergebnis</b>							<b>357,6</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	1.064,2	137,9	30,2	50,3	16,3	-49	1.250,0
Abschreibungen	112,0	148,0	12,3	79,9	4,2	-	356,4
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	18,7	133,2	12,3	50,3	4,2	-	218,7
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	93,3	14,8	0	29,6	0	-	137,7
Anzahl der Mitarbeiter	3.082	1.176	988	3.382	613	-	9.241
- davon Inland	3.082	1.176	984	1.772	613	-	7.627
- davon Ausland	0	0	4	1.610	0	-	1.614

## FINANZKALENDER

<b>26. März 2020</b>	Veröffentlichung Jahresabschluss 2019 Presse- und Analystenkonferenz
<b>13. Mai 2020</b>	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2020
<b>20. Mai 2020</b>	(Virtuelle) Hauptversammlung
<b>13. August 2020</b>	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2020 Presse- und Analystenkonferenz
<b>10. November 2020</b>	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2020

# IMPRESSUM

## Herausgeber und Copyright © 2020

United Internet AG  
Elgendorfer Straße 57  
56410 Montabaur  
Deutschland  
www.united-internet.de

## Kontakt

Investor Relations  
Telefon: +49(0) 2602 96-1100  
Telefax: +49(0) 2602 96-1013  
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

November 2020  
Registergericht: Montabaur HRB 5762

## Hinweise:

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter [www.united-internet.de](http://www.united-internet.de) zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Quartalsmitteilung bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen die männliche Form gewählt. United Internet weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Inhouse produziert mit Firesys

## Haftungsausschluss

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.



**United Internet AG**

Elgendorfer Straße 57  
56410 Montabaur  
Deutschland

[www.united-internet.de](http://www.united-internet.de)